

Ministry of Foreign Affairs, Thailand

30.06.2017 - 15:59 Uhr

Thailands Rolle bei der Stärkung der ASEAN über das 50-jährige Jubiläum hinaus: Inklusivität, menschliche Sicherheit und nachhaltige Entwicklung

Bangkok (ots/PRNewswire) -

Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Vereinigung Südostasiatischer Staaten (ASEAN) will Thailand als Mitgründer der ASEAN die Vereinigung stärken, indem Inklusivität, menschliche Sicherheit und nachhaltige Entwicklung gefördert werden.

Der Hauptbestandteil des Erfolgs von ASEAN in der Vergangenheit und ein entscheidender Faktor für eine erfolgreiche Zukunft von ASEAN sind die Menschen selbst, sagt das Außenministerium von Thailand. Deshalb sollte die ASEAN-Gemeinschaft ihre Bemühungen auf die Menschen ausrichten. Daher sind Inklusivität, menschliche Sicherheit und nachhaltige Entwicklung wichtige Prioritäten, die ASEAN anpacken sollte, um die Vereinigung für die nächste Generation noch besser und stärker zu machen.

Die erste Priorität ist Inklusivität. ASEAN soll die Beteiligung von Menschen und Gruppen aus allen Gesellschaftsschichten und Religionen am Aufbau von Gemeinschaften fördern.

Thailand misst diesem Bereich große Bedeutung bei, indem ASEAN den Menschen und die Menschen ASEAN näher gebracht werden sollen. Das Land hat ein Programm zum Aufbau von "ASEAN-Bibliotheken" in über 20 Provinzen im ganzen Land lanciert. Es hat verschiedene Organisationen und Gruppen von Jugend- bis zu zivilgesellschaftlichen Organisationen an einem regelmäßigen Dialog beteiligt, um die Politik von ASEAN weiterzuentwickeln.

Zudem hat Thailand wichtige ASEAN-Dokumente in die Blindenschrift in Thai und Englisch übersetzt sowie Audiokassetten produziert, durch die ein breiteres Segment der Bevölkerung Zugang zu Informationen über ASEAN hat. Schließlich ist ASEAN eine Gemeinschaft für alle und nicht nur für wenige.

In einer ASEAN-Gemeinschaft müssen die Menschen geschützt und gefördert werden, schließlich handelt es sich bei ihnen um die wichtigsten Ressourcen. Dabei ist die menschliche Sicherheit die zweite Priorität, welcher ASEAN hohe Aufmerksamkeit schenken sollte. Die Menschen sollen ausreichend Zugang zu Nahrung, Wasser und anderen Ressourcen haben, damit diese ein produktives Leben in Würde führen können. Deshalb setzt ASEAN den Fokus auf die Entwicklung auf Humanressourcen - von der Jugend bis hin zu Arbeitskräften, von den Wanderarbeitern bis hin zu einer zunehmend älter werdenden Erwerbsbevölkerung. Dadurch können sie ihr Potenzial entfalten und zu einer dynamischeren und widerstandfähigeren ASEAN-Gemeinschaft beitragen.

Zudem muss ebenfalls das Wohlergehen der Menschen vor Herausforderungen wie u.a. illegale Drogen, Menschenhandel und Pandemien geschützt werden. Im Rahmen der thailändischen Initiative haben wir Fortschritte gemacht, eine drogenfreie ASEAN-Gemeinschaft zu schaffen, und das ASEAN NARCO Centre in Bangkok ist ein wichtiges Instrument, um uns dabei zu helfen, dieses Ziel zu erreichen. Thailand übernimmt ebenfalls die Führung, um das Wohlbefinden der älteren Bevölkerung zu erhöhen und ihr die Instrumente und Möglichkeiten zu geben, damit sie ein wichtiger Teil der Gesellschaft werden. Deshalb haben wir eine Initiative für "aktives Altern" lanciert, mit der die menschliche Sicherheit unserer alternden Bevölkerung gefördert werden soll. Tatsächlich ist Thailand ein der wenigen Länder der Welt, das ein Ministerium für menschliche Sicherheit hat.

Nicht zuletzt soll ebenfalls die nachhaltige Entwicklung gefördert werden, da es sich dabei nicht nur um eine globale Verpflichtung, sondern auch um eine wichtige regionale Verantwortung handelt. Für Thailand steht das Erreichen der Sustainable Development Goals (SDGs) zuoberst auf der Prioritätenliste der nationalen Politik. Thailand ist überzeugt, dass der Austausch von Erfahrungen und das Lernen voneinander den Ländern dabei helfen könnten, die globalen SDG-Ziele zu erreichen. Deshalb wird die "Umsetzung der Vision in die Praxis" bei nachhaltiger Entwicklung das Hauptziel unseres G77-Vorsitzes im letzten Jahr und ist nun ein Hauptziel Thailands innerhalb der ASEAN-Gemeinschaft.

Im Februar 2016 wurde Thailand zum Koordinator für Fragen in Zusammenhang mit nachhaltiger Entwicklung ernannt. Eine unserer Prioritäten ist die Förderung der Komplementaritäten zwischen der ASEAN Community Vision 2025 und der United Nations 2030 Agenda on Sustainable Development.

Seither hat Thailand eng mit anderen Mitgliedstaaten der ASEAN und Freunden außerhalb der ASEAN zusammengearbeitet, insbesondere mit den Vereinten Nationen und der Weltbank, um die Bestrebungen aufeinander abzustimmen, damit sowohl regionale als auch globale Ziele gemeinsam erreicht werden können.

ASEAN müsste sich auf die Entwicklung von Impulsgebern auf regionaler Ebene konzentrieren, die quer über die verschiedenen Sustainable Development Goals (SDGs) gehen und uns allen dabei helfen, gleichzeitig mehrere SDGs zu erreichen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass ASEAN ihr auf die Menschen ausgerichtetes Programm auch über das 50-jährige Jubiläum hinaus weiterführen muss, wenn sie auch in Zukunft als relevant erachtet werden will. Denn ohne aktive Beteiligung der Menschen, ohne das Engagement dieser ultimativen Interessengruppe von ASEAN im Rahmen der Politikgestaltung wird die ASEAN-Gemeinschaft in Rückstand geraten - und die Menschen in Südostasien werden sich anderen Dingen zuwenden.

Zusammen können die ASEAN-Länder Inklusivität, menschliche Sicherheit und nachhaltige Entwicklung in der ASEAN-Gemeinschaft fördern - damit alle eine Stimme haben und niemand zurückgelassen wird.

Für zusätzliche Informationen kontaktieren Sie bitte:

Department of ASEAN Affairs
Ministry of Foreign Affairs, Thailand
Tel. +66 2203 5000 ext. 14431

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100062462/100804431> abgerufen werden.